

Verein der Ehemaligen spendet für Drogenprävention am Gymnasium

Am 21. Dezember steht wieder das zweijährliche Treffen an



Susanne Hörner (li.), Hans-Herrmann Sprick (2.v.li.), Kirsten Scheve (2.v.re.) und Jens Beermann (re.) übergeben Gymnasiallehrer Andreas Ruhnnow-Thieße (Mitte) den Scheck. Foto: Maibaum

Neustadt (tma). Alle zwei Jahre wieder treffen sich die ehemaligen Schüler des Gymnasiums am Samstag vor Heiligabend. Dank einer ungeraden Jahreszahl ist es am 21. Dezember um 19.30 Uhr im Eingangsbereich der Schule wieder so weit, doch vorher stand die ordentliche Mitgliederversammlung des Ehemaligenvereins an, der sich dabei auch an den zweijährlichen Rhythmus hält.

Die 26 Mitglieder haben das Treffen diesmal mit einer Spendenü-

bergabe verbunden - eine Tradition, die seit der Vereinsgründung 1991 aus Überschüssen der eigenen Kasse finanziert wird. Vor sechs Jahren ging der letzte Scheck an die Bibliothek des Gymnasiums. Jetzt sollen rund 1.000 Euro dem Präventionsprogramm „SoS - Schüler ohne Sucht“ zugute kommen.

„Wir haben mit Schulleiter Reinhard Sell Rücksprache gehalten und sind am Ende auf diese schöne Aktion gekommen“, sagt Vorsitzender Hans-Herrmann Sprick.

Bei dem Programm lernen die Kinder des achten Jahrgangs in drei Tagen an verschiedenen Stationen die Gefahren von Drogen. Lehrer Andreas Ruhnnow-Thieße erzählt: „Seit ich dabei mitmache, trinke ich selbst auch nur noch alkoholfreies Bier.“

Der Verein wünscht sich abschließend für das anstehende Treffen noch mehr als die 600 Besucher in 2017. „Beim vergangenen Treffen hatten wir bis auf einen Jahrgang alle dabei“, sagt Sprick. Das wolle er nun gern überbieten.